

SOS-Aktion mit Briefmarken und Kinderfesten

Spendenaktion für Sanierungsfall

HEILBRONN Bürgerstiftung startet ihr größtes Projekt – Gaffenberg braucht 900 000 Euro

Von Bärbel Kistner

HEILBRONN Bis Ende Juli, wenn die erste Kinderfreizeit beginnt, funkt die Heilbronner Bürgerstiftung zusammen mit ihren Partnern der Spendenaktion SOS für den Gaffenberg. Das Ziel: viele Spenden.

Am 2. April findet ein großes Familienfest auf dem Gaffenberg statt mit Spielen, einer Talkshow sowie einem Auftritt der Neuen Museums-gesellschaft. Mitte April schlägt das Fußballherz höher, warum, das ist noch ein Geheimnis. Am 13. Mai werden die Heilbronner Weingärtner ihre Verbundenheit mit dem Gaffenberg bekunden: Sie laden zur Weinprobe auf den Hausberg der Heilbronner. Am 14. Mai organisieren die Lionsclubs der Stadt ein Kinderfest auf dem Kiliansplatz. Die Volksbank kündigt ein „bärenstarkes Projekt“ an. Die Stadtinitiative stellt Spendenboxen in den Einzelhandels-geschäften auf. Die Agenturen Hammer&Rall, Projekt X und Hettenbach rühren die Werbetrömel mit Werbematerial, unter anderem 60 Großplakatflächen.

Hauptpartner ist das Medienunternehmen Heilbronner Stimme. Es wird eine extra Internetseite zu SOS Gaffenberg geben, viele redaktionellen Geschichten rund um die Kinderfreizeiten. Und Regiomail legt eine Sonderbriefmarke auf. *iba*



Rettet den Gaffenberg für unsere Kinder

Kreissparkasse Heilbronn
Konto Nr. 350 000 000 - BLZ 620 901 00
Volksbank Heilbronn
Konto Nr. 350 000 000 - BLZ 620 901 00
Baden-Württembergische Bank
Konto Nr. 2002707 - BLZ 600 501 01

Das größte Walderholungsheim Europas ist dringend überholungsbedürftig. Ende der 70er Jahre wurde zuletzt saniert. Die Nachkriegsbauten sind mehr als marode, eine Sanierung überfällig. Für das große Zeltdeck tickt die Uhr: Ende 2012 läuft der TÜV für die Membran ab. „Wir müssen richtig investieren, um den Gaffenberg langfristig zu erhalten“, erklärt der Heilbronner Dekan Otto Friedrich.

Zur Rettung des Gaffenbergs startet die Heilbronner Bürgerstiftung das größte Einzelprojekt seit ihrer Gründung 2004. Die Spendenaktion in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Stimme steht unter dem Motto: „SOS Gaffenberg – Rettet den Gaffenberg für unsere Kinder“. Dass die Freizeiten seit mehr als 80 Jahren Kinder über soziale, religiöse und ethnische Grenzen hinweg zusammenbringen, ihnen Naturerfahrungen ermöglichen und ein Gespür für Heimat vermitteln: „Es würde reichen, um das Engagement der Bürgerstiftung zu rechtfertigen“, erläutert Vorstand Dietmar Fütterer.

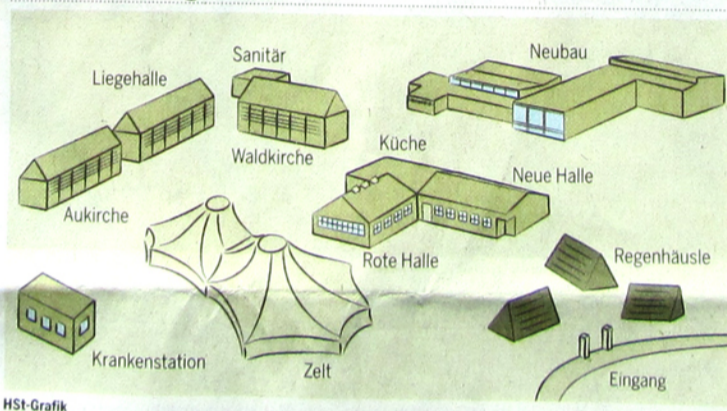
Wirtschaftsfaktor Zwei weitere Gründe kommen hinzu: Der Gaffenberg sei „das Zentrum des Ehrenamts“, und die Bürgerstiftung sieht auch dessen Stärkung als wichtige Aufgabe. Unterschätzt wird nach Fütterers Ansicht die Bedeutung des Gaffenbergs für den Wirtschaftsstandort Heilbronn. Die Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern während der Sommerferien sei „praktizierte Familienfreundlichkeit“. Deshalb geht der Gaffenberg Bürger, Wirtschaft und Unternehmen gleichermaßen an.

1,5 Millionen Euro kostet die dringend benötigte Generalsanierung. 600 000 Euro kommen aus kirchlichen und öffentlichen Zuschüssen.



Herzstück mit Verfallsdatum: Der TÜV der Zeltmembran läuft ab, eine neue kostet 250 000 Euro – einer von zehn Sanierungs-posten auf dem Gaffenberg. Foto: Dirks

Gaffenberg



HST-Grafik

Doch vor Ort sind noch 900 000 Euro aufzubringen. „Aus eigenen Mitteln setzt die Bürgerstiftung einen Grundstock von 100 000 Euro“, berichtet Fütterer zum Auftakt des Spendenprojekts.

Weitere Unternehmen haben im Vorfeld bereits die Unterstützung der Aktion angekündigt. Bürgerstiftungs-Vorstand Otto Egerter hofft, „dass es uns gelingen wird, die Summe von 800 000 Euro aufzubringen. Wir rechnen fest damit, dass die Heilbronner ihren Gaffenberg unterstützen.“

Baubeginn Herbst Im Herbst 2011 sollen die Arbeiten beginnen. Um die Sommerfreizeiten nicht ausfallen zu lassen, will man nicht „in einem Rutsch bauen, sondern die Arbeiten stückeln“, sagt Michael Dullstein, der als Heilbronner Jugendpfarrer gleichzeitig Leiter des Waldheims ist. Den größten Betrag mit gut einer halben Million Euro verschlingt die Sanierung und Erweiterung der Neuen Halle aus dem Jahr 1951, für den Neubau sind 447 000 Euro veranschlagt.

Sein bisheriges Gesicht soll der Gaffenberg nicht verlieren: Den historischen Charme und den Charakter der Hallen will man zwingend erhalten. Ökologische Belange haben bei der Sanierung Vorrang. Eine ganzjährige Nutzung der zentralen Bauten ist das Ziel. „Diese Angebote wollen wir ausbauen“, betont Otto Friedrich. Nicht nur 2300 Freizeitkinder nutzen im Sommer das 3,8 Hektar große Gelände, auch 1100 Schüler erleben dort Unterricht im Freien. 50 000 Euro hat die Gesamtkirchengemeinde pro Jahr in den Gaffenberg gesteckt. Für den Erhalt reicht es nicht aus.

Kommentar „Einsatz gefragt“

@ Fotodokumentation
www.stimme.de

Kommentar

Maskottchen Melchior trägt Pflaster und SOS-Schleife. Der Gaffenberg braucht Geld.



Von Iris Baars-Werner Einsatz gefragt

Der Gaffenberg ist in die Jahre gekommen. Nicht die Kulturtag, die sind mit ihren Musikern, und Komödianten nur Gäste auf dem Heilbronner Hausberg. Die dort seit 1927 beheimateten Einrichtungen für Kinderfreizeiten zeigen Altersflecken und Gebrechlichkeit. Das große Zelt hat nur noch begrenzt eine TÜV-Plakette, die Toiletten entsprechen schon nicht mehr gestrigen Ansprüchen, eine Wärmedämmung gibt es nicht, Regenwasser dringt durch lecke Dächer, viele Räume sind nicht beheizbar, Wände schimmeln und faulen.

Der Gaffenberg ist in die Jahre gekommen, die Idee der Freizeiten und des bleibenden Identifikationspunktes für Generationen von Kindern und jungen Erwachsenen nicht. Deshalb schärft die Heilbronner Bürgerstiftung jetzt eine Gruppe von engagierten Partnern um sich. Ihr ehrgeiziges Ziel: Geld zu sammeln für die überlebensnotwendige Sanierung und Modernisierung. 800 000 Euro fehlen noch – einer allein kann das nicht stemmen.

Die Kirche bei dieser Herkulesaufgabe im Stich zu lassen, wäre unredlich. Denn bei den Zigtausenden von Kindern, die seit Jahrzehnten betreut werden, hat sie nie gefragt, ob ihre Familien Christen oder Muslime sind, ob alteingesessene Heilbronner oder Zugezogene, welcher Nationalität sie angehören. Gesellschaftspolitisch ist der Gaffenberg Jahr für Jahr Integration und Verständigung in Reinkultur. Hier wird Ehrenamt und Einsatz für andere von Anfang an eingeübt. Der Gaffenberg war Kinderfreundlichkeit lange bevor es dieses Wort brauchte. Für die Kinder ist er ein Stück Kindheit, Heimat. Alleine dafür lohnt sich der gemeinsame Einsatz.

Bürgerstiftung: Spendenaktion für Gaffenberg

Freizeitgelände braucht 900 000 Euro für Sanierung

HEILBRONN Der Gaffenberg ist ein Sanierungsfall. Beim größten Walderholungsheim Europas müssen in den kommenden Jahren 1,5 Millionen Euro in Erhalt und Modernisierung der Gebäude investiert werden.



Rettet den Gaffenberg für unsere Kinder

Vor Ort sind 900 000 Euro aufzubringen. Um den Gaffenberg zu retten, startet die Heilbronner Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Stimme ein großes Spendenprojekt. Bis zum Sommer sind viele Aktionen geplant. Die Bürgerstiftung hofft nicht nur auf die Spendenbereitschaft der Bürger, sondern auch auf Unterstützung von Firmen. *kis*

SEITE 25

GAFFENBERG

DANKE für 900.000 Euro

Es ist unglaublich aber wahr: Die größte Spendenaktion in der Geschichte der Heilbronner Bürgerstiftung und der Heilbronner Stimme hat das ehrgeizige Ziel erreicht: 900.000 Euro kamen für die Aktion SOS Gaffenberg zusammen. Wir sind darüber unheimlich froh und können jetzt sagen:

Melchior kann wieder lachen.

Wir haben den Gaffenberg für unsere Kinder gerettet!

Wir danken allen Spendern, Vereinen und allen Unternehmen. Sie haben diese Summe ermöglicht.

Ein Dank geht auch an unsere Unterstützer: HEILBRONNER STIMME, Hammer und Rall Media GmbH, projekt X AG, Hettenbach GmbH & Co. KG, Dr. Anton Knittel, Gerd Kempf und RegioMail.

Der Vorstand der Heilbronner Bürgerstiftung
Dietmar Fütterer, Otto Egerter, Ekkehard Schneider

Heilbronner Bürgerstiftung
Bürger für Bürger

HST, 01.08.2011